CDU streicht 29-Euro-Ticket: Berlin muss für Sparpaket bluten!

Die CDU streicht das beliebte 29-Euro-Ticket in Berlin. Preiserhöhungen bei Öffis und Sparmaßnahmen stehen bevor.

Berlin, Deutschland - NAG/NAG Redaktion -

Berlin – **Ein echter Schock für die Hauptstadt! Das beliebte 29-Euro-Ticket, das erst im Juli eingeführt wurde, wird im kommenden Jahr gestrichen!** Die CDU hat sich mit ihrem Sparhammer durchgesetzt, und die Preise für die öffentlichen Verkehrsmittel steigen damit drastisch!

Die Entscheidung fiel in einer Sitzung der CDU/SPD-Spitze, wo vor der großen Sparrunde am Montagabend bereits klar war, dass 300 Millionen Euro eingespart werden müssen, um ein 3-Milliarden-Sparpaket zu schnüren. Ein harter Schlag für die Sozialdemokraten, die unter der Führung von Franziska Giffey (46, SPD) das Ticket als zentrales Wahlversprechen in den Wahlkampf getragen hatten.

Beliebtes Ticket unter den Berlinern

Rund 200.000 Berliner nutzen das 29-Euro-Ticket täglich für Fahrten mit BVG, S-Bahn und Regio. Besonders Rentner schätzten die Vorteile, wie die Möglichkeit, ein Kind und einen Hund kostenlos mitzunehmen. Der Vertrag für das Ticket war auf mindestens zwölf Monate angelegt, und die Streichung bedeutet einen Verlust von 300 Millionen Euro, die im Haushalt für die BVG eingeplant waren.

In den ersten Sparrunden war die Diskussion hitzig: Während die SPD eine Erhöhung des Monats-Abos auf 39 Euro vorschlug, wollte die CDU die Verträge einfach auslaufen lassen. Doch das ist nicht alles! **Das Sozialticket bleibt zwar erhalten, aber der Preis wird von 9 auf 19 Euro mehr als verdoppelt!** Die SPD konnte die CDU davon abhalten, den Preis auf 29 Euro zu erhöhen, und das Gratis-Schüler-Ticket bleibt ebenfalls bestehen.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de